

Parasail der Fa. ISTEK für die Shark24

Was gibt es schöneres, als unter Spinnaker in voller Fahrt vor dem Wind dahin zu rauschen! Wenn die Crew allerdings nicht eingespielt oder schlicht zu klein ist, fängt das Vergnügen oft erst gar nicht an.

Mit dem 37m² großen Parasail schon! Denn der verhält sich so gutmütig und ist auch dank des Bergeschlauchsystems Easynuffer Pro so leicht zu handhaben, dass vor dem Wind Euer neuer Lieblingskurs sein wird. Gerade bei Schwachwind verleiht er auch aufgrund der zusätzlichen Fläche im Vergleich zum Standardspi (23m²) unserer Shark24 Flügel.

Der Parasail wurde uns vom Hersteller ISTEK <http://www.istec.ag/de/startseite.html> als Dauerausleihe kostenlos zur Verfügung gestellt, damit unsere Mitglieder der KV ihn testen können. Der reguläre Verkaufspreis beträgt incl. Bergeschlauch ca. 2200,--€

Das Parasail ist eine Variante des Parasailor mit hervorragenden Leichtwindeigenschaften. Dabei verleiht sein Einfachflügel dem Segel große Eigenstabilität, was für kleine Crews ideal ist. Der Einsatz des Spinnakerbaums ist möglich, aber nicht unbedingt notwendig. Bei viel Welle zur Stabilisierung allerdings empfohlen. Die Spreizwirkung des Flügels ist nämlich so groß, dass das Parasail bequem auch ohne Baum gefahren werden kann.

Achterlicher Wind sammelt sich im Segel, verdichtet sich und schiebt das Schiff nach vorne (Vortrieb). Ein Teil des Drucks entweicht durch die Öffnung im Segel, hinter der der Flügel derart angebracht ist, dass die Luft oberhalb und unterhalb vorbeiströmt. Aufgrund der Form des Flügels und dem Winkel, in dem dieser angeströmt wird (Anstellwinkel), beschleunigt die Luft an der Flügel-Oberseite schneller als diejenige unterhalb des Flügels. Es entsteht auf der Oberseite ein Unterdruck, der den Flügel förmlich nach oben saugt (Auftrieb) und somit das Segel stabilisiert.

Der Auftrieb des Flügels hat zwei wesentliche Effekte. Erstens wird der Druck auf den Bug verringert. Zweitens wird der Vortrieb erhöht, denn der Anstellwinkel des Flügels ist so konstruiert, dass der Vortriebsverlust der Öffnung vollständig kompensiert wird.

Der Parasail ist aufgrund seiner Konstruktion, seiner Materialien und seiner Verarbeitung generell auch bei mehr Wind noch einsetzbar. Bei 20 Knoten und mehr Windgeschwindigkeit mag der Parasail noch gut funktionieren, das Bergen wird sich aber sehr schwierig erweisen. Wir empfehlen jedem Sharky, sich langsam an die persönliche Wohlfühlgrenze heranzutasten. Crews mit wenig Parasail- und Spi-Erfahrung sollten also frühzeitig bergen, um ein Gefühl für die wirkenden Kräfte zu entwickeln. Dabei ist es wichtig zu bedenken, dass der aerodynamische Auftrieb überproportional zur Windgeschwindigkeit ansteigt.

Von den Segeleigenschaften des Parasails waren auch Andre´ Kurreck und Tim Wolf bei Ihrer Atlantiküberquerung 2012/13 mit Ihrer Shark begeistert. Siehe auch Sharkreport 2019 Seite 83.

Letztlich bleibt der Skipper verantwortlich dafür zu entscheiden, ob der Parasail unter den gegebenen Umständen (Windstärke, Wellenhöhe, Crewerfahrung usw.) zu verwenden ist.

Montage: Das Jumpstag sollte nicht zu lose sein, um den Mast im Top zu stabilisieren. Das Achterstag dichtholen. Die Trimmschoten achtern ca. auf Höhe der Winsch an der Fußreling mittels Umlenkrolle (mitgeliefert) und am Bugbereich befestigen.

Setzen: Die reguläre Genua bergen (wegrollen). Die Trimmschoten anschlagen und dichtholen. Gegebenenfalls Spibaum gegenüber des Großbaumes am Mast möglichst weit unten anschlagen. Insbesondere bei viel Welle oder relativ spitzem Kurs. Den gesamten Bergeschlauch mit dem darin befindlichen Parasail mittels Topspifall nach oben ziehen. Ggf. Spibaum waagrecht einstellen. Den ABS-Trichter und den gesamten Bergeschlauch mittels Leine nach oben ziehen. Trimmschoten dichtholen, sodass sich der Parasail entfaltet.

Segeln: Nicht zu hoch am Wind segeln. Großsegel fieren.

Bergen: Den ABS-Trichter und den gesamten Bergeschlauch mittels Leine nach unten ziehen. Trimmschoten dabei fieren.

Darauf achten, dass der Parasail nur im trockenen Zustand gestaut wird.

Nutzungsbedingungen: Der Parasail mit allem Zubehör wurde durch die Deutsche Shark24 KV beschafft und wird in erster Linie Fahrtenseglern, die seit mindestens einem Jahr Mitglied der KV sind sowie Ihren Mitgliedsbeitrag gezahlt haben, für einen befristeten Zeitraum von maximal vier Wochen kostenlos zur Verfügung gestellt. **Anfragen** bitte an Horst Rudorffer vorstand@shark24.de

Es soll die Möglichkeit gegeben werden, den Parasail gewissermaßen „auf Probe“ zu segeln und zu testen, wenn sich das Mitglied mit dem Gedanken trägt, sich ein solches Segel selbst zu kaufen.

Für etwaige Schäden muss der Ausleihende selbst aufkommen. In der Regel wird die vom Sharkeigner abgeschlossene Kaskoversicherung für den Schaden aufkommen.

Gegebenenfalls anfallende Versandkosten übernimmt der Ausleihende.

Über die Verfassung von Erfahrungsberichten, die auf unserer Homepage, im Sharkreport und anderen Medien veröffentlicht werden, würden wir uns sehr freuen.

Lieferumfang:

- Transportkarton
- Segeltrage- und zugleich Stautasche
- Parasail 37m² der Firma ISTEK
- Bergeschlauch Easysnuffer Pro mit ABS Trichter und Reff- zugleich Bergeleine
- 2 Tauwerksschäkel für die Trimmschoten



Umlenk-Rollen-System ^{PRO}

Alle Rollen des überarbeiteten Rollen-Systems, untergebracht im Kopf des Easysnuffer Pro, werden standardmäßig mit kugelgelagerten Harken Blöcken bestückt. Dies verringert nochmals den Kraftaufwand beim Setzen Ihres Vorwindsegels.

Zwei-Stufen-Reffsystem ^{PRO}

Unser geschütztes Zwei-Stufen-Reff-System sorgt für ein sicheres und komfortables Setzen und Bergen Ihres Vorwindsegels, ohne jegliche Gefahr einer Verdrehung. Beginnend auf halber Höhe des Schlauches zieht die erste Stufe des Reffs erst den mittleren Teil des Easysnuffers in die Höhe, gefolgt von der zweiten Reff-Einheit, die dann den Trichter ins Top befördert.

Ovale, schlagzäher ABS Trichter

Optimiert auf alle gängigen Lückengrößen, unterstützt der schlagzähe, ovale ABS Trichter das leichte Setzen und Bergen Ihres Segels. Die ovale Form des Trichters verhindert beim Segeln ein Verdrehen des Bergeschlauchs im Masttop und lässt sich zudem problemlos stauen.

Wartungs-Eingriff

Der großzügig dimensionierte Wartungs-Eingriff erlaubt eine problemlose, bequeme und schnelle Kontrolle der Segel-Bergeschlauch-Verbindung. Der optional erhältliche Soft-Schäkel (für Langfahrt-Segler empfohlen) kann hier eingebaut werden.

Micro-Mesh-Material

Das strapazierfähige und luftdurchlässige Micro-Mesh-Material gleitet äußerst leicht über Ihr Segel und sorgt zudem für eine gute Belüftung und schnelle Trocknung Ihres bunten Tuches.

Reffleinen-Kanal

Die Reffleine des Easysnuffers wird in separaten, von außen aufgesetzten Leinen-Kanälen geführt. Diese Anordnung gewährleistet einen störungsfreien Lauf Ihres Segels im Inneren des Bergeschlauchs.

Schothornfixierung

Farblich gekennzeichnete Schothornfixierungen verhindern ein Verdrehen des Segels im Bergeschlauch, auch beim Stauen des Systems auf kleinstem Raum.

